



Pressestelle Nr.: 139/2010

Bayreuth, 20.09.2010

## **Einladung an die Medien und Terminankündigung Kunstplattform "Regierung und Kunst" - Vernissage zur Ausstellung "Freude in Farbe" von Ursula Wunder- lich am 23. September 2010**

Die Regierung von Oberfranken setzt mit der dritten Ausstellung in diesem Jahr ihre Reihe "Regierung und Kunst" fort.

Die **Vernissage** zur Ausstellung mit dem Titel "Freude in Farbe" der Bayreuther Malerin Ursula Wunderlich findet

**am 23. September 2010**

**um 18:00 Uhr**

**im Bibliothekssaal (K 241) der Regierung von Oberfranken,  
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,**

statt, zu der die Regierung von Oberfranken sehr herzlich einlädt.

Die Ausstellung ist vom 24. September bis 17. Dezember 2010 montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

Ursula Wunderlich, die sich mit Künstlernamen "URSA" nennt, hat an der Pädagogischen Hochschule Nürnberg in der Kunstklasse bei Prof. Otto Michael Schmitt studiert, vertiefte ihre Studien nach dem ersten und zweiten Staatsexamen bei Prof. Karl Böhm, Bayreuth,

**Dienstgebäude**

Ludwigstraße 20  
95444 Bayreuth

**Postanschrift**

Postfach 11 01 65  
95420 Bayreuth

**Telefon**

(0921) 604-1229 oder  
(0921) 604-1318

**Telefax**

(0921) 604-1258

**Internet**

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>

**E-Mail**

[presse@reg-ofr.bayern.de](mailto:presse@reg-ofr.bayern.de)

und ist bekannt durch zahlreiche Ausstellungen im nordbayerischen Raum.

Die Gemälde der Künstlerin werden der "abstrakten Kunst" zugeordnet. Sie leben vom Zusammenwirken von Formen, Linien und Farben. Mit dem Weg zur Gegenstandslosigkeit erhält die Künstlerin eine enorme Bandbreite an Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Emotionen und Impressionen. Das Medium "Farbe" spielt hierbei eine zentrale Rolle: Durch die Aussagekraft der Farben sind ihre Bilder "pure Energie". Es entstehen lichtdurchflutete Bilder mit großem Kontrast und magischer Strahlkraft.

In ihren Werken will die Künstlerin das darstellen, was man durch die Fotografie nicht abbilden kann. In der Auseinandersetzung mit den klaren Farben soll der Betrachter Freiräume der eigenen Interpretation erhalten und seinen persönlichen Zugang zu den Bildern und zur Gefühlswelt der Künstlerin finden.

Die Reihe "Regierung und Kunst" wird im Jahr 2011 mit drei weiteren Ausstellungen fortgesetzt.